

## In dieser Ausgabe

### Veranstaltungen

### Kurzmeldungen

**Geoportal Deutschland – Karte des Monats August: Windkraftanlagen in Sachsen-Anhalt**  
Koordinierungsstelle GDI-DE und Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr (MLV) Sachsen-Anhalt

**GDI-DE und Wirtschaftsverbände rufen neues Beratungsgremium ins Leben**  
Lenkungs-gremium GDI-DE

**INTERGEO 2019 - wir sind dabei!**  
Koordinierungsstelle GDI-DE

**GDI-DE informiert Delegation aus Palästina über die Umsetzung der Geodateninfrastruktur Deutschland**  
Koordinierungsstelle GDI-DE

**Deutschlands Geologie ohne Grenzen: Die neue digitale Geologische Übersichtskarte der Bundesrepublik Deutschland 1:250.000 (GÜK 250) ist online**

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)

**Spannender Austausch zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft beim 9. Treffen des GeoIT Roundtable NRW**  
Ministerium des Innern NRW

**Ihr Beitrag / Impressum**

**Sie möchten immer auf dem Laufenden sein?**  
Folgen Sie uns auf Twitter!



**@GDI\_DE**  
**#GDI\_DE**

- 26.08. - 30.08.19 FOSS4G 2019** in Bukarest  
Konferenz  
*Open Source Geospatial Foundation (OSGeo)* 
- 
- 11.09. - 12.09.19 Infrastruktur digital planen und bauen 4.0** in Gießen  
Kongress  
*Technische Hochschule Mittelhessen* 
- 
- 11.09. - 14.09.19 Applied Geoinformatics for Society and Environment (AGSE 2019)** in Stuttgart  
Konferenz  
*Hochschule für Technik Stuttgart (HFT)* 
- 
- 17.09. - 19.09.19 INTERGEO 2019** in Stuttgart  
Kongress und Fachmesse  
*Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e. V. (DVW)* 
- 
- 21.09. - 23.09.19 State of the Map - Bridging the Map** in Heidelberg  
Konferenz  
*OpenStreetMap Foundation, Universität Heidelberg, FOSSGIS e. V.* 
- 
- 22.10. - 24.10.19 Smart Country Convention** in Berlin  
Kongress und Fachmesse  
*Messe Berlin GmbH, bitkom e. V.,  
Schirmherrschaft: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI)* 
- 
- 22.10. - 24.10.19 INSPIRE Helsinki 2019** in Helsinki  
Konferenz  
*National Land Survey of Finland and Ministry of Agriculture and Forestry,  
supported by the Joint Research Centre of the European Commission (JRC)* 
- 
- 05.11.19 Kommunales GIS-Forum** in Neu-Ulm  
Kongress  
*Runder Tisch GIS e. V.* 
- 
- 27.11.19 7. Deutsches Geoforum** in Berlin  
Konferenz  
*Deutscher Dachverband für Geoinformation e. V. (DDGI)* 

**04.12. - 06.12.19 Internationales Flächennutzungssymposium ILUS 2019**

in Paris

Symposium

*Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR, Dresden), Laboratoire Interdisciplinaire des Energies de Demain (LIED, University of Paris Diderot), Pôle Image (University of Paris Diderot), Institut National de l'Information Géographique et Forestière (IGN, Saint-Mandé)*



## Aktuelle Beschlüsse des Lenkungsgremiums GDI-DE

Das Lenkungsgremium der GDI-DE (LG GDI-DE) hat in seiner 31. Sitzung am 5. und 6. Juni 2019 mehrere Beschlüsse gefasst. Von besonderer Relevanz für die geodatenhaltenden Stellen ist der in der Sitzung gefasste Beschluss Nr. 121.

Mit dem [Beschluss Nr. 121](#) stimmt das LG GDI-DE den Änderungen an dem Dokument "Architektur der GDI-DE - Konventionen zu Metadaten" und der Fortschreibung in der Versionsnummer 2.0.1. zu.

Dieser Beschluss sowie alle weiteren Beschlüsse, auch aus früheren Sitzungen, sind auf der [Webseite der GDI-DE](#) verfügbar.

## INSPIRE-GeoPackage Hackathon in Wien: Ergebnisse sind online

Am 6. Mai fand im österreichischen Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV) im Rahmen einer Veranstaltung der MIG-T Österreich ein Hackathon zum Thema GeoPackage statt. Ziel des Hackathons war u. a. die Prüfung der Verwendung des GeoPackage-Standards im Kontext der INSPIRE-Umsetzung. Die Präsentationen sowie das Kurzprotokoll sind auf der [Webseite von INSPIRE Österreich](#) veröffentlicht. .

Bei Bedarf stellt die Koordinierungsstelle GDI-DE gerne den Kontakt zu den österreichischen Kolleginnen und Kollegen her.

## Brandenburger Landtag beschließt Rechtsgrundlage für entgeltfreie digitale Geobasisinformationen

Die Bereitstellung und Nutzung von digitalen Geobasisinformationen unter Open Data-Bedingungen soll zukünftig auch in Brandenburg entgeltfrei erfolgen. Der Brandenburger Landtag hat hierzu den von der Landesregierung eingebrachten Entwurf zur Änderung des [Brandenburgischen Vermessungsgesetzes](#) (BbgVermG) am 19. Juni 2019 beschlossen.

Gemäß § 10 Absatz 2 BbgVermG sind digitale Geobasisinformationen nach Maßgabe der Rechtsverordnung für die kommerzielle und nicht kommerzielle Nutzung entgeltfrei bereitzustellen, soweit durch besondere Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist oder vertragliche oder gesetzliche Rechte Dritter dem nicht entgegenstehen.

Mit über 330 Datensätzen und Datendiensten stellt das Land Brandenburg fast alle digitalen Geobasisinformationen in bewährter Qualität und Aktualität zukünftig entgeltfrei zur Verfügung. So können Digitalisierungsvorhaben sowie viele Anwendungen ohne Einschränkungen auf diesen digitalen Kartendaten und Geobasisinformationen aufbauen. Die Rechtsverordnung, welche die weiteren Einzelheiten wie Art, Umfang, Datenformate, Nutzungsbedingungen und Verfahrensweisen für die Nutzung der Daten abbildet, wird gegenwärtig innerhalb der Landesverwaltung abgestimmt. Ein Inkrafttreten der Rechtsverordnung und damit die Umsetzung von Open Data für die digitalen Geobasisinformationen im Land Brandenburg ist für Herbst 2019 vorgesehen.

Nach dem Bund und bisher vier weiteren Ländern beginnt so auch in Brandenburg die Umsetzung von Open Data zur nachhaltigen Unterstützung der nationalen und europäischen GDI.

## Geoportal Deutschland – Karte des Monats August: Windkraftanlagen in Sachsen-Anhalt

Beitrag der Koordinierungsstelle GDI-DE und des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr (MLV) Sachsen-Anhalt

In der GDI-DE versteckt sich ein Schatz an Geoinformationen. Unter dem Motto „INSPIRE the users“ präsentiert die Koordinierungsstelle GDI-DE in Kooperation mit den Ländern daher besonders spannende INSPIRE-Darstellungsdienste auf der Startseite des [Geoportal.de](http://Geoportal.de). Im Monat August präsentiert Sachsen-Anhalt seine Geoinformationen zu Windrädern im Land.

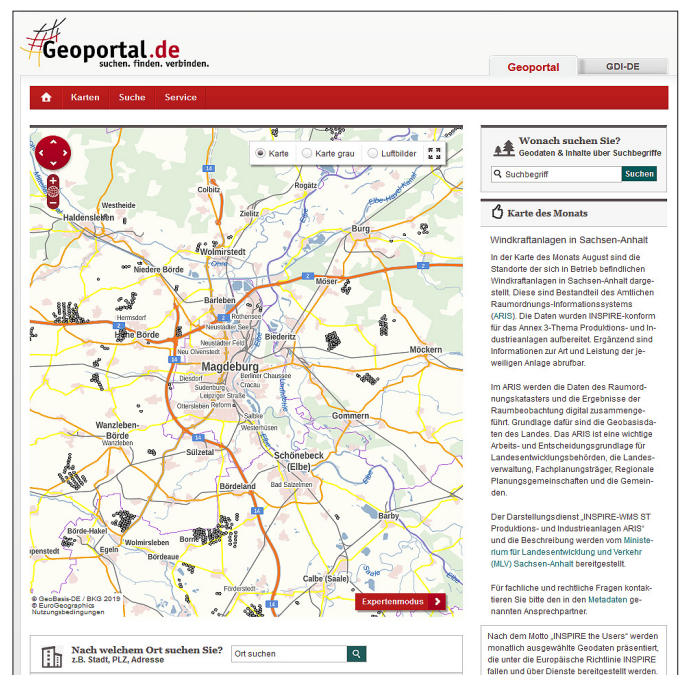
Der Klimawandel ist spürbar: Auch in diesem Sommer wurden wieder Hitzerekorde in Deutschland gebrochen. Der Ruf nach einem strengeren Klimaschutz durch den zügigen Ausbau erneuerbarer Energien rückte in den vergangenen Monaten immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit. Bisher wird in Deutschland nur knapp 17 Prozent des Energieverbrauchs aus erneuerbaren Energie gedeckt, wobei Windenergie den größten Anteil beiträgt.

Und wo stehen die dafür nötigen Windräder?

In der aktuellen Karte des Monats (August 2019) kann man sich die in Betrieb befindlichen Windkraftanlagen in Sachsen-Anhalt anschauen. Über „Objektinformation“ kann man in der Karte zusätzliche Informationen zu Leistung und Art der Windkraftanlage abrufen. Der eingebundene, INSPIRE-konforme Darstellungsdienst „INSPIRE-WMS ST Produktions- und Industrieanlagen ARIS“ wird vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr (MLV) Sachsen-Anhalt bereit gestellt und gehört zum INSPIRE Anhang 3-Thema Produktions- und Industrieanlagen.

Die Daten zu Windkraftanlagen sind dabei Bestandteil des Amtlichen Raumordnungs-Informationssystems (ARIS). Im ARIS werden die Daten des Raumordnungskatasters und die Ergebnisse der Raumbewertung digital zusammengeführt. Grundlage dafür sind die Geobasisdaten des Landes. Das ARIS ist eine wichtige Arbeits- und Entscheidungsgrundlage für Landesentwicklungsbehörden, die Landesverwaltung, Fachplanungsträger, Regionale Planungsgemeinschaften und die Gemeinden.

Neben Klimaschutz, ist auch Umwelt- und Artenschutz ein wichtiges Thema in Deutschland. Im Juli 2019 präsentierte die Karte des Monats entsprechend die Schutz-



Screenshot der Karte des Monats August: Windkraftanlagen in Sachsen-Anhalt mit Kartenausschnitt Magdeburg

gebiete von Sachsen. Schutzgebiete dienen laut INSPIRE dem Schutz und dem Erhalt der biologischen Artenvielfalt sowie von natürlichen und dazugehörigen kulturellen Reichtümern. Der Darstellungsdienst „INSPIRE SN Schutzgebiete“ wird vom Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) bereitgestellt.

### Weitere Informationen:

Geoportal.de: [www.geoportal.de](http://www.geoportal.de)

Webseiten der GDI-DE zu INSPIRE:

<https://www.geoportal.de/DE/GDI-DE/INSPIRE/inspire>

### Ansprechpartner:

Koordinierungsstelle GDI-DE

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Richard-Strauss-Allee 11, 60598 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 - 6333 - 258

E-Mail: [mail@gdi-de.org](mailto:mail@gdi-de.org)

## GDI-DE und Wirtschaftsverbände rufen neues Beratungsgremium ins Leben

Beitrag des Lenkungsgremiums GDI-DE



**Vor gut 16 Jahren haben die Chefs des Bundeskanzleramts und der Staats- und Senatskanzleien der Länder (CdS) den „Arbeitskreis der Staatssekretäre für eGovernment in Bund und Ländern“ mit dem gemeinsamen Aufbau der GDI-DE beauftragt.**

Mit dem CdS-Beschluss erfolgte auch die Einrichtung des Lenkungsgremiums GDI-DE, dem gemäß Beschluss ein Beratungsgremium aus maßgeblichen Vertretern der Wirtschaft an die Seite gestellt wurde. Auf diese Weise sollte sichergestellt werden, dass das Angebot der GDI-DE zielorientiert an der Nachfrage nach Geoinformationen ausgerichtet wird. Bis zur Auflösung des Gremiums in 2016 erfolgte die Beratung durch die Kommission für Geoinformationswirtschaft. Ein ähnliches Gremium konnte in der Folge zunächst nicht wieder neu organisiert werden.

Die Beratung seitens und die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft bleibt nach wie vor ein wichtiges Anliegen der GDI-DE, so dass im vergangenen Herbst das Lenkungsgremium GDI-DE die Vertreter der Wirtschaft zu einem Treffen nach Potsdam eingeladen hat. Als Ergebnis des Treffens organisierte sich Anfang des Jahres der „Wirtschaftsrat GDI-DE“ mit seiner Koordinierungsgruppe. Die Koordinierungsgruppe [Prof. Dr. Gerd Buziek, Andreas Schweikert (Bitkom e. V.), Michael Zurhorst (BDVI) und Dr. Christian Kiehle (Initiative D21 e. V.)] hat gemeinsam mit Vertretungen des Lenkungsgremiums GDI-DE [Dr. Christoph Latsch (BMI), Carsten Kleinfeldt (MV), Sandra Jarck (HH), André Caffier (NW)] und der Koordinierungsstelle GDI-DE [Dr. Anja Hopfstock und Jürgen Walther] die künftige Beratungsleistung intensiv diskutiert und abgestimmt.

Grundlage der Partnerschaft von Lenkungsgremium und Wirtschaftsrat soll ein Letter of Intent sein, der anlässlich der **INTERGEO 2019** durch Prof. Dr. Buziek und Rolf-Werner Welzel (Vorsitzender des Lenkungsgremiums GDI-DE) unterzeichnet wird. Im Rahmen der INTERGEO finden zudem weitere Veranstaltungen statt, in denen Hintergründe und Organisation des Wirtschaftsrats

GDI-DE sowie insbesondere die künftige Zusammenarbeit mit dem Lenkungsgremium GDI-DE vorgestellt und diskutiert werden sollen.

### **Mitmachen - wie funktioniert das? Erfahren Sie mehr auf der INTERGEO:**

- 17.09.19, 11:00 - 12:30 Uhr,  
INTERGEO Kongress, Raum C5  
**GDI-DE - gemeinsam handeln für Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung**  
(Kongresskarte erforderlich)
- 18.09.19, 11:30 Uhr,  
Stand des BKG, Halle 1, Standplatz D1.045  
**Unterzeichnung des Letter of Intent**  
(keine Kongress-Karte erforderlich)
- 18.09.19, 14:00 - 15:30 Uhr, Conference Forum  
**Podiumsdiskussion „GDI-DE und Wirtschaft: beraten, fordern, fördern“**  
(keine Kongress-Karte erforderlich)

#### **Ansprechpartner des Lenkungsgremiums GDI-DE:**

André Caffier

Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

Mitglied im Lenkungsgremium GDI-DE

E-Mail: [andre.caffier@im.nrw.de](mailto:andre.caffier@im.nrw.de)



## INTERGEO 2019 - Wir sind dabei!

Beitrag der Koordinierungsstelle GDI-DE

Auch beim 25-jährigen Jubiläum der **INTERGEO** wird die **Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE)** wieder ihre Leistungen und Angebote präsentieren.

Die GDI-DE ist auf dem Stand des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (Halle 1, Stand D1.045) vertreten und wird verschiedene Themen rund um die GDI-DE und die Umsetzung von INSPIRE in Deutschland vorstellen.

Außerdem wird die GDI-DE in diesem Jahr mit einer eigenen Session auf der **INTERGEO Konferenz** vertreten sein. Die vom Vorsitzenden des Lenkungsgremiums GDI-DE moderierte Session thematisiert die Vernetzung und Kooperation in der GDI-DE:

Dienstag, 17.09.2019, 11:00 - 12:30 Uhr  
**GDI-DE - gemeinsam handeln für Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung**  
Rolf-Werner Welzel (Vorsitz LG GDI-DE)

Die Zusammenarbeit der GDI-DE mit der Wirtschaft wird am Mittwochvormittag durch die **gemeinsame Unterzeichnung eines Letter of Intent** auch auf dem Messestand Thema sein. Unterzeichnen werden Rolf-Werner Welzel (Vorsitz LG GDI-DE) und Prof. Dr. Buziek als Vertreter des **neu gegründeten Wirtschaftsrats GDI-DE**.

Im Rahmen des BKG-Expertenforums wird darüber hinaus die GDI-BW mit einem Vortrag zur Metadatenimplementierung einen spannenden fachlichen Input anbieten.

### Unsere Termine am Messestand D1.045:

Mittwoch, 18.09.2019, 11:30 Uhr  
**Unterzeichnung Letter of Intent**  
Rolf-Werner Welzel (Vorsitz LG GDI-DE), Prof. Dr. Buziek (Wirtschaftsrat GDI-DE)

Mittwoch, 18.09.2019, 15:30 Uhr  
**Metadatenimplementierung in der GDI-BW - cloudbasiert, aufwandsarm, nachhaltig und INSPIRE-konform**  
Steffen Bach, Dejan Deordic (beide GDI-BW) und ein Vertreter der Firma WeTransform

### Ansprechpartner:

Koordinierungsstelle GDI-DE  
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie  
Richard-Strauss-Allee 11, 60598 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (0)69 - 6333 - 258  
E-Mail: [mail@gdi-de.org](mailto:mail@gdi-de.org)

## GDI-DE informiert Delegation aus Palästina über die Umsetzung der Geodateninfrastruktur Deutschland

Beitrag der Koordinierungsstelle GDI-DE

**Im Rahmen eines Förderprogrammes unterstützt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) die palästinensische Verwaltung beim Aufbau einer Geodateninfrastruktur.**

In diesem Zusammenhang besuchte eine Delegation von Fachexperten aus Palästina im Juli verschiedene Verwaltungsebenen in Deutschland, um sich über das rechtliche, organisatorische sowie technische Vorgehen beim Aufbau der Geodateninfrastruktur in Deutschland zu informieren. Dies dient der Vorbereitung einer Verwaltungsreform in Palästina. Die Studienreise wurde von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und dem Zentralinstitut El Gouna der TU Berlin begleitet.

Die Delegationsreise führte die Teilnehmer nach Berlin und Frankfurt.

- Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und die Koordinierungsstelle GDI-DE informierten gemeinsam über die nationalen Aktivitäten, die Einbindung in INSPIRE und die Kooperation innerhalb der GDI-DE.
- Die Koordinierungsstelle GDI-DE und der Betrieb GDI-DE (BKG) präsentierten die Arbeitskreise der GDI-DE und die nationalen Komponenten.
- Bei der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft GDI-Süd Hessen erhielten die Teilnehmer einen Einblick in die Umsetzung einer regionalen GDI.

- Über Kooperation und Anwendung der GDI auf der kommunalen Ebene sowie die diesbezügliche Zusammenarbeit von Landkreisen und Gemeinden informierte der Deutsche Landkreistag.
- Die Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg präsentierte das Geoportal Brandenburg und den EKSVIEWER des Energie- und Umweltschutzatlas.
- Ein Beispiel zur Geodatennutzung wurde vom Landkreis Potsdam Mittelmark vorgestellt.

Die Teilnehmer der Delegation lernten so die GDI-DE aus verschiedenen Perspektiven kennen und erhielten einen umfassenden Einblick in die Organisation und Ziele der Geodateninfrastruktur Deutschland.

**Ansprechpartner:**

Koordinierungsstelle GDI-DE  
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie  
Richard-Strauss-Allee 11, 60598 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (0)69 - 6333 - 258  
E-Mail: [mail@gdi-de.org](mailto:mail@gdi-de.org)



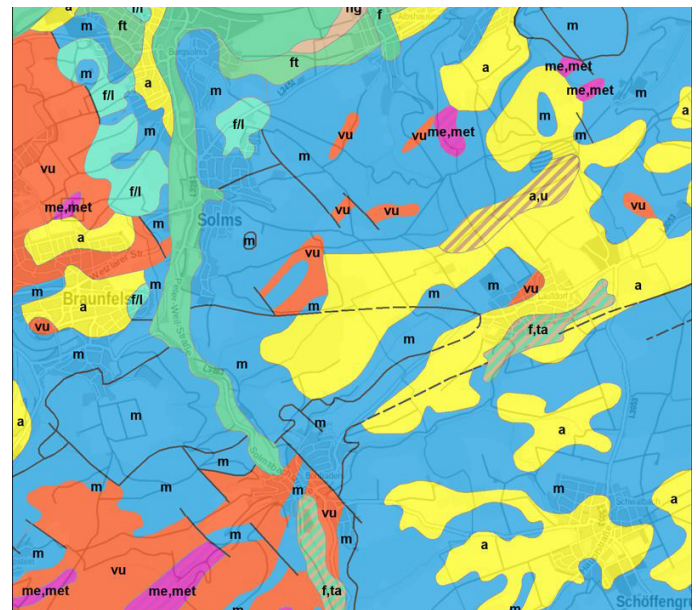
## Deutschlands Geologie ohne Grenzen:

### Die neue digitale Geologische Übersichtskarte der Bundesrepublik Deutschland 1: 250.000 (GÜK250) ist online

Beitrag der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)

Seit dem 1. April 2019 ist die neue Geologische Übersichtskarte der Bundesrepublik Deutschland 1: 250 000 (GÜK250) online verfügbar – es ist die erste blattschnittfreie geologische Karte von Deutschland in diesem Maßstab.

Die digitale GÜK250 ist die Nachfolgerin der Geologischen Übersichtskarte der Bundesrepublik Deutschland 1:200.000 (GÜK200) und bildet wie ihre Vorgängerin die oberflächennahe Geologie von Deutschland ab. Sie beinhaltet harmonisierte und aktualisierte Informationen zum Alter, zur Zusammensetzung sowie zur Entstehung der Gesteine. Die GÜK250 bietet drei bundesweite Legenden für die Darstellung der geologischen Einheiten an: a) Chronostratigraphie (Alter), b) Petrographie (Zusammensetzung) und c) Petrogenese (Entstehung). Außerdem zeigt die GÜK250 tektonische Linienelemente/Störungen und Eisrandlagen des Pleistozäns. Die neue digitale GÜK250 ist über das BGR-Produktcenter als Web Map Service (WMS) oder zum Download als Shapefile verfügbar. Zusätzlich lässt sich die Karte über den BGR Geoviewer visualisieren (s. Abb. 1).



Darstellungsbeispiel der GÜK250 - Petrogenese

Bild: BGR

Link zur GÜK250 im BGR Geoviewer:

<https://services.bgr.de/geologie/guek250>

#### Ansprechpartner:

Dr. Marc Filip Wiechmann

Bundesanstalt für

Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)

Arbeitsbereich Geologische Fachinformationssysteme und Karten

E-Mail: [geologie.daten@bgr.de](mailto:geologie.daten@bgr.de)

Stilleweg 2 | 30655 Hannover

## Spannender Austausch zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft beim 9. Treffen des GeoIT Roundtable NRW

Beitrag des Ministerium des Innern Nordrhein-Westfalen



Die Teilnehmer des 9. Treffens des GeoIT Roundtable NRW  
Bild: Ministerium des Innern NRW

**Am 10. Mai 2019 trafen sich bereits zum 9. Mal die Mitglieder des GeoIT Roundtable NRW, diesmal bei der ESRI Deutschland Niederlassung in Münster.**

Der GeoIT Round Table NRW ist ein offener und informeller Zusammenschluss von Institutionen der Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung in Nordrhein-Westfalen. Aktuell haben 41 Stellen aus dem Geoinformationbereich in NRW ihre Teilnahme erklärt. Dieses Netzwerk hat sich mittlerweile etabliert, um sich in NRW zu übergreifenden Geo-Themen auszutauschen.

So wurde z. B. vorgestellt und diskutiert, wie

- künstliche Intelligenz in Geoinformationssystemen Einzug hält (Beitrag aus der Wirtschaft),
- Mobilfunkunternehmen anhand unserer Smartphones Bewegungsströme detektieren und für spannende Auswertungen für Tourismus oder Verkehrsplanung nutzen können (Wirtschaft),
- mit neuen Ansätzen verschiedenste kommunalstatistische Daten zusammengeführt und ausgewertet werden können (Wissenschaft),
- der Raumbezug in der Statistik bei Land und Bund immer wichtiger wird (Verwaltung),
- sich die Sichtbarkeit der Branche bei der Gewinnung von Nachwuchsfachkräften auswirkt (Verwaltung und Wirtschaft).

In weiteren Kurzbeiträgen wurden weitere spannen-

de Fragen behandelt, etwa: Wie kommen die Metadaten, Daten und Dienste der GDI in die weite Welt der WWW-Suchmaschinen? Wie bewältigen wir die gewaltigen Datenmengen bei Copernicus? Wie wird „Open Data“ für die Netzplanungen genutzt? Wie können wir Metadaten automatisch generieren?

Der Informationsaustausch ist für die GDI Nordrhein-Westfalen sehr wertvoll; hier kann man etwa erfahren, wie in der Geoinformations-Wirtschaft und Wissenschaft mit den Geodaten aus der Verwaltung gearbeitet wird. Das ist besonders vor dem Hintergrund von Open Data wichtig, da der Kundenkontakt in der Form nicht mehr vorhanden ist und damit Nutzerfeedback nur noch in Teilen vorliegt oder mit viel Aufwand erfasst werden muss. Zudem gibt es durch Open Data viele neue Nutzer und Anwendungen, die aber der Verwaltung im Regelfall zunächst unbekannt sind. Hier soll der GeoIT Roundtable NRW unterstützen, diese Kontakte zum Nutzer dauerhaft aufzubauen und zu pflegen, um die Angebote der GDI Nordrhein-Westfalen an der Nachfrage ausrichten zu können.

Mehr Informationen zum GeoIT Round Table NRW finden Sie unter [www.geoitroundtable.nrw.de](http://www.geoitroundtable.nrw.de).

**Ansprechpartner:**

Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen  
Referat 36

E-Mail: [referat36@im.nrw.de](mailto:referat36@im.nrw.de)

## Ihr Beitrag

Die GDI-DE **NEWS** erscheinen im zweimonatigen Rhythmus. Sie informieren über aktuelle Themen, Projekte und Veranstaltungen im Netzwerk der GDI-DE.

**Der Newsletter lebt von den Beiträgen unserer GDI-DE Netzwerk-Partner. Wir freuen uns über Ihre Beiträge, egal ob Kurzmitteilung, Bericht oder Veranstaltungshinweis!**

### Vorgaben für Ihren Beitrag

- Berichte/Kurzmitteilungen beinhalten mindestens Überschrift, Textkörper, Verfasser/Institution, Weblink und Ansprechpartner (wird unter dem Beitrag veröffentlicht).
- Berichte umfassen max. 1 DIN A4 – Seite (450 Worte, Schriftgröße 11 pt/Arial).
- Bei Veranstaltungshinweisen bitte vollständigen Titel, Datum und Weblink angeben.
- Bilder, Logos und Grafiken immer als separate Dateien senden (\*.jpg, \*.png, \*.eps, \*.pdf).  
*Hinweis: Mit der Abgabe von Bilddateien und Grafiken zur Veröffentlichung im Newsletter bestätigen Sie die Einhaltung der geltenden Datenschutz- und Urheberrechts-Vorgaben.*
- In der GDI-DE **NEWS** können nur Beiträge veröffentlicht werden, denen kein privatwirtschaftliches Interesse zugrunde liegt. Beiträge dürfen keine kommerzielle Produktwerbung enthalten.
- Mailadresse für Zusendungen: [mail@gdi-de.org](mailto:mail@gdi-de.org)

Die redaktionelle Zusammenstellung der Beiträge erfolgt durch die Koordinierungsstelle GDI-DE im Auftrag der Verfasser. Bei Fragen zur Beitragsgestaltung kontaktieren Sie uns bitte.

### Redaktionsschluss 2019

02/2019	23.01.2019
04/2019	20.03.2019
06/2019	22.05.2019
08/2019	24.07.2019
10/2019	18.09.2019
12/2019	20.11.2019

### Newsletter-Anmeldung

<http://maillist.gdi-de.org/sympa/subscribe/newsletter>

### Newsletter-Abmeldung

<http://maillist.gdi-de.org/sympa/signoff/newsletter>

## Impressum

### Koordinierungsstelle GDI-DE Newsletter-Redaktion

Richard-Strauss-Allee 11  
60598 Frankfurt am Main  
E-Mail: [mail@gdi-de.org](mailto:mail@gdi-de.org)  
Telefon: 069/6333-258

© Bundesamt für Kartographie und  
Geodäsie | Koordinierungsstelle GDI-DE